

## Haushaltsrede für 2024 am 12.12.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Faulhaber,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats  
liebe Bürgerinnen und Bürger,

In der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland gab es selten eine Zeit mit so massiven Umbrüchen, geopolitischen Veränderungen und Herausforderungen. All diese Entwicklungen haben zur erheblichen Verunsicherung bei den Menschen geführt, mit Auswirkungen auf die ökonomische Situation: hohe Inflationsrate, Kaufzurückhaltung, steigende Energiekosten sowie stagnierendes wirtschaftliches Wachstum – all dies hat auch einen Einfluss auf unseren Haushalt.

Dank guter Planung der Verwaltung wurde dem Gemeinderat ein zielführender Haushaltsplan für das Jahr 2024 vorgelegt. Wir bedanken uns beim Team der Kämmerei für die hervorragende Arbeit außerordentlich! Wir, die FDP-Fraktion, stimmen dem Haushaltsplan mit der Haushaltssatzung zu.

Als FDP-Fraktion tragen wir die zugrundeliegenden Eckpfeiler des Haushalts mit:

- Investitionen in den Gewässerschutz und der Grundsanierung der Gerhard-Hauptmann-Straße
- Ausbau der Digitalisierung
- Installation von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Liegenschaften
- Keine Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer

Die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte möchte ich hervorheben:

1. Schulden der Gemeinde Dossenheim
2. Schlüsselposition: „Bezahlbarer Wohnraum“
3. Schlüsselposition: „Klimaneutrale Kommunalverwaltung“

### **Zu 1. Schulden der Gemeinde Dossenheim**

Die Gemeinde kann stolz darauf sein, ein hervorragendes Ergebnis ihres Wirtschaftens in den letzten Jahren präsentieren zu können. Laut dem Statistischen Landesamt Baden-Württemberg beträgt für unsere Kommune Ende 2022 die pro Kopf Verschuldung 228 Euro, Ende 2017 betrug sie noch 396 Euro.

Schauen wir jedoch in die Zukunft:

Die Kreditverbindlichkeiten unserer Kommune werden Anfang 2024 rund 1,24 Millionen Euro betragen. Hinzu kommen die Schulden der Sondervermögen in Höhe von 1,45 Mio Euro. Das heißt, der konsolidierte Gesamtschuldenstand hat eine Höhe von 2,69 Mio Euro.

Laut Vorbericht beträgt im kommenden Jahr die Zinsbelastung 91.900 Euro. Wird die Kreditermächtigung von 1,6 Mio Euro für die anstehenden Investitionen voll ausgeschöpft, würde die Zinsbelastung in darauffolgenden Jahren bei einem kalkulatorischen Zinssatz von 4,5% um rund 72.000 Euro steigen – aus Sicht der FDP zum jetzigen Zeitpunkt vertretbar.

Haushaltsrede für 2024 am 12.12.2023

Jedoch schauen wir, Freie Demokraten, auch auf die mittelfristige Finanzplanung. Dabei stellen wir fest, dass diesbezüglich großer Diskussionsbedarf besteht. So sind weitere Ausgaben in Millionenhöhe veranschlagt.

Beispielsweise wurde die Neukonzeptionierung des Sport- und Schulbetreuungsareal Neubergschule in den nächsten drei Jahren mit über 6 Mio Euro beziffert. Diese sind als Nettoneuverschuldung in den Jahren 2026 und 2027 im Haushaltsplan unter Anlage 16 abgebildet. Das heißt, auf die Gemeinde Dossenheim käme eine weitere jährliche Zinsbelastung von rund 270.000 Euro zu. In Summe bedeutet dies, dass allein über 400.000 Euro an Zinsen jedes Jahr bezahlt werden müsste. Können die künftigen Haushaltspläne eine solch hohe Summe verkraften?

Wir, Dossenheimer Liberale, werden genau hinschauen, ob diese große Verschuldung notwendig ist, um neben den zahlreichen Pflichtaufgaben das geplante Projekt so zu realisieren.

## **Zu 2. Schlüsselposition: „Schaffung von bezahlbarem Wohnraum“**

Die Schlüsselposition „Bezahlbarer Wohnraum“ wird im Haushaltsplan 2024 abgebildet. Wir bedauern jedoch die aktuelle Situation, dass die Gemeinde nur noch 1,6 ha Wohnbau-Entwicklungsfläche besitzt. Die Gemeinde Dossenheim hatte die Chance nicht genutzt, dringend

Haushaltsrede für 2024 am 12.12.2023

benötigten Wohnraum zu schaffen. Es fehlen Miet- und Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser für junge Familien im bezahlbaren Segment!

### **Zu 3. Klimaneutrale Kommunalverwaltung**

Der Klimawandel stellt eine große Herausforderung dar.

Erklärend hierzu aus der Zeitung „Die Zeit“ vom 07.12.2023 -

CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Jahre 2021 in Milliarden Tonnen:

China 11,47 – Tendenz stark steigend; USA 5,01 – Tendenz stark fallend; Indien 2,71 – Tendenz steigend und Deutschland 0,67 mit Tendenz fallend.

Um weiter den Prozess des Sinkens zu beschleunigen, müssen auf der Ebene der Kommunen Lösungen gefunden werden. Wir Liberalen befürworten das Engagement der Verwaltung, sich für die kommenden Jahre Leistungsziele zu setzen - bis 2029:

1. Reduzierung des Endenergieverbrauches um 20%
2. Reduzierung des Heizwärmebedarfs
3. Ausbau der Photovoltaik auf kommunalen Liegenschaften

Erlauben Sie mir einen kurzen Einschub aus KommPlus!

Mit Hilfe einer Simulation zeigte der Strategie-Professor Florian Kapmeier auf dem von der EnBW gestalteten kommunalen Energietag, was Kohleausstieg, CO<sub>2</sub>-Abgabe oder das Pflanzen von Bäumen bringen kann. Es gibt viele Maßnahmen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren. Das heißt, an mehreren Stellschrauben kann gedreht werden. Betrachtet man den Simulator „En-roads

Haushaltsrede für 2024 am 12.12.2023

(en-roads.climateinteractive.org), sind verschiedene Szenarien vorstellbar.

Ein Ergebnis möchte ich festhalten: Die Verbesserung der Energieeffizienz trägt dazu bei, dass weniger CO<sub>2</sub> ausgestoßen wird. Und genau dies hat die Gemeindeverwaltung in Dossenheim vor! Jedoch kann eine Kommune nur entsprechend ihren finanziellen Mitteln handeln. Sie sollte sowohl von allen Fraktionen im Gemeinderat als auch von der Bevölkerung dahingehend unterstützt werden.

Dagegen sehen wir, Liberale, es als kritisch an, den Dossenheimer Wald für Windkraftanlagen zu opfern und wertvolle Ackerfläche für den Bau einer Photovoltaikanlage zu verwenden. Zum Beispiel verständigte sich beim Erhalt des Augustenbühls der BUND Dossenheim mit Dr. Franziska Brantner, Mitglied des Deutschen Bundestages, dass Sozialer Wohnraum und Naturschutz nicht gegeneinander ausgespielt werden dürfen.

Aus unserer Sicht wäre es für die Gemeinde Dossenheim zielführend, wenn wir dem Arten- und Umweltschutz im Dossenheimer Wald ebenfalls eine zentrale Bedeutung zukommen lassen würden. Dazu ganz aktuell die Berichterstattung der RNZ vom 11.12. – also gestern „Umweltschützer warnen vor Windrädern – Gemeinsamer Appell von BUND und Nabu an der Versammlung des Regionalverbands, den Lammerskopf ‚freizuhalten‘.“

## Haushaltsrede für 2024 am 12.12.2023

Die FDP-Fraktion regt an, andere Wege in der Nutzung von Erneuerbaren Energien zu gehen. Es besteht die Möglichkeit, Wärmeenergie mit Hilfe der Tiefengeothermie zu gewinnen. Voruntersuchungen dazu laufen. Damit können wir dazu beitragen, wichtige Impulse zu setzen, das eigene Handeln zu reflektieren und neu zu bewerten. Entscheidend ist es, dass die Menschen mitgenommen werden.

Abschließend möchte ich nochmals die Frage einer Bürgerin aufgreifen, ob ein Bürgerentscheid im Rahmen des Baus von Windkraftanlagen auf Dossenheimer Gemarkung vorgesehen sei. Bürgerentscheide können Prozesse beschleunigen, klären und helfen, vor allem Politik durch Beteiligung erfahrbar zu machen. Wir leben in einer Demokratie und uns sollte die Meinung der Menschen, die wir repräsentieren, wichtig sein.

Uns ist sie wichtig!

Zum Ende gilt unser herzlicher Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung. Wir bedanken uns bei allen Ehrenamtlichen in den verschiedenen Organisationen und Verbänden, Vereinen und sozialen Einrichtungen, die sich für das Wohl unserer Heimatgemeinde einsetzen.

Manuela Holzapfel und Hendrik Tzschaschel  
FDP